

# Hanse- und Universitätsstadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Biestow

Sitzungstermin: Dienstag, 21.01.2020  
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr  
Sitzungsende: 22:10 Uhr  
Raum, Ort: Beratungsraum Stadtamt Südstadt, Charles-Darwin-Ring 6, 18059 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Gunnar Kunze Rostocker Bund

##### reguläre Mitglieder

Jens Anders DIE LINKE.PARTEI  
Antje Hlawa BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Andreas Beckmann CDU/UFR  
Sabine Krüger BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Gerhard Pehn SPD

##### Verwaltung

Stephanie Bornstein Ortsamt Mitte  
Bianca Haas Ortsamt Mitte

##### Gäste

Thorsten Hortig-Delaunay Amt für Stadtentwicklung,  
Stadtplanung und Wirtschaft  
Millahn Architektenbüro  
Petra Müller Amt für Stadtentwicklung,  
Stadtplanung und Wirtschaft  
Ralph Müller Amt für  
Stadtentwicklung, Stadtplanun  
g u. Wirtschaft  
Andrea Obst WIRO GmbH  
Frank Schönfuß WIRO GmbH

##### Abwesende Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Rainer Bauer CDU/UFR entschuldigt  
Rüdiger Reuschel CDU/UFR unentschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2019
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Abschließender Beschluss über die 16. Änderung des Flächennutzungsplans  
Änderung einer Kleingartenanlage an der Satower Straße  
Vorlage: 2019/BV/0397
- 5.2 Bebauungsplan Nr. 09.W.190 für das "Wohngebiet Kiefernweg"  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2019/BV/0407
- 5.3 Frank Giesen (für den Bau- und Planungsausschuss)  
Bebauungsplan Nr. 09.W.190 für das "Wohngebiet Kiefernweg"  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2019/BV/0407-01 (ÄÄ)
- 6 Informationsvorlagen
- 6.1 Eckwerte für den Entwurf des Doppelhaushaltes 2020/2021 im Ergebnis- und Finanzhaushalt und der Investitionstätigkeit  
Vorlage: 2019/IV/0581
- 7 Bildung der Ausschüsse
- 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- 9 Verschiedenes
- 10 Schließen der Sitzung

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Kunze eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, da 6 von 8 Mitgliedern anwesend sind.

#### TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Herr Kunze ergänzt die Tagesordnung um TOP 5.3 „Änderungsantrag: Frank Giesen (für den Bau- und Planungsausschuss) Bebauungsplan Nr. 09.W.190 für das „Wohngebiet Kiefernweg“ Abwägungs- und Satzungsbeschluss – 2019/BV/0407-01“.

Nach TOP 6 wird TOP 7 „Bildung der Ausschüsse“ eingeschoben.

#### Abstimmung:

#### Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

#### TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2019

Die Niederschrift vom 11.12.2019 wird genehmigt.

#### TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Anwohner macht auf eine Videowand aufmerksam, die ein Autohaus zu Werbezwecken aufgestellt hat. Sie wirbt durch bewegte und nicht bewegte Bilder für die Automarke Porsche. Die Bilder wechseln im 5 bis 6-Sekundentakt. Die Einsatzzeiten seien sehr variabel und für die Anwohner nicht zuverlässig planbar. Mal sei die Wand 24 h in Betrieb, manchmal auch nur einen halben Tag. Die Wand leuchte sehr grell, so dass es die Anwohner Richtung Papendorf und im angrenzenden Wohngebiet massiv belästigt. Das Flackern der Bilder scheint bis in die Wohn- und Schlafzimmer der anliegenden Häuser. Ein Video beweist die Aussagen. Es herrsche deutlicher Handlungsbedarf.

Die Hanse- und Universitätsstadt habe einen Antrag des Betreibers, die Wand auf städtischem Gebiet aufzustellen, im Jahr 2018 abgelehnt. Daraufhin sei die Wand 15 m südlich errichtet worden. Dies hatte zur Folge, dass der Landkreis Rostock zuständig wurde. Die Umweltschutzbehörde des Landkreises Rostock genehmigte die Anlage.

Die Anwohner beschwerten sich massiv. Es sei bereits eine Unterschriftensammlung mit dem Ziel durchgeführt worden, Auflagen für den Betreiber durchzusetzen (z.B. die Auflage, die Anlage nur in einem bestimmten Zeitfenster nutzen zu dürfen).

Er bittet den Ortsbeirat, der zuständigen Behörde eine zentrale Anfrage zur Überprüfung des Sachverhaltes zu stellen.

Herr Pehn würde auch das Gespräch mit dem Betreiber suchen. Die Genehmigung für die Anlage sei immerhin rechtskräftig.

Frau Bornstein informiert darüber, dass sie bereits versucht habe, mit Frau Schuster vom Rostocker Umweltamt Kontakt aufzunehmen und um Rat zu fragen, bisher ohne Erfolg. Sie schlägt vor, Kontakt mit der zuständigen Behörde aufzunehmen, um die Grundlage für deren Genehmigung in Erfahrung zu bringen. Sollte sich heraus stellen, dass deren Entscheidung nicht richtig war, könne sie geheilt werden.

Herr Kunze schlägt vor, dass der Ortsbeirat sowohl mit dem Rostocker, als auch mit dem Umweltamt des Landkreises Rostock Kontakt aufnimmt.

**Festlegung:** Es wird ein Schreiben entworfen, welches der zuständigen Behörde zugehen soll. Diese soll bis 14.02.2020 antworten.

**Verantwortlich:** OA Mitte

<b>TOP 5</b>	<b>Beschlussvorlagen</b>
--------------	--------------------------

<b>TOP 5.1</b>	<b>Abschließender Beschluss über die 16. Änderung des Flächennutzungsplans Änderung einer Kleingartenanlage an der Satower Straße Vorlage: 2019/BV/0397</b>
----------------	---

Herr Müller vom Amt für Stadtplanung stellt den Flächennutzungsplan noch einmal kurz vor. Eine längere Ausführung entfällt, da der Flächennutzungsplan bereits im April 2019 vorgestellt wurde.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 16. Änderung des Flächennutzungsplans vorgebrachten Anregungen und Hinweise der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Bürgerschaft mit dem in der Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft.
2. Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschließt die 16. Änderung des Flächennutzungsplans (Anlage 2) in der vorliegenden Fassung.
3. Die Begründung der 16. Änderung des Flächennutzungsplans (Anlage 3) wird gebilligt.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5.2    Bebauungsplan Nr. 09.W.190 für das "Wohngebiet Kiefernweg"**  
**Abwägungs- und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 2019/BV/0407**

Herr Millhan vom Planungsbüro führt den B-Plan „Wohngebiet Kiefernweg“ aus. Dabei geht er auf die Untersuchung der WIRO GmbH in Bezug auf eine verlässliche Wärmeversorgung ein. Auch ein Ergänzungsgutachten zur Amphibienfauna (Artenschutzfachbeitrag) habe Berücksichtigung gefunden. Die Unterhaltung der Flächen obliege zukünftig den jeweiligen Eigentümern.

Frau Krüger hinterfragt die ÖPNV-Anbindung.

Herr Millhan antwortet, dass die Hupterschließungsstraße eine Ausbaubreite von 6,50 m aufweise, die befestigte Gehwegbreite liege bei 1,80 m. Es seien nördlich und südlich dieser Straße Bushaltestellen vorgesehen. Da nach Aussage der RSAG derzeit keine finanziellen Mittel für eine dortige Buslinie zur Verfügung stünden, bedürfe es einer Budgetentscheidung der Bürgerschaft für die RSAG.

Ein Reporter der Ostsee-Zeitung betritt den Sitzungsraum.

Frau Obst (WIRO) ergänzt, dass die technischen Voraussetzungen für den Busverkehr aufgrund einer bestehenden Vandalismusgefahr erst gestellt werden, wenn die RSAG die Festlegung treffe, regelmäßig Busse einzusetzen. Dies werde jedoch erfahrungsgemäß erst entschieden, wenn die Einwohnerbewegungen des Wohngebietes über einen gewissen Zeitraum beobachtet wurden. Anschließend entwickle die RSAG ein entsprechendes Konzept.

Frau Bornstein untermauert diese Aussage. Ein B-Plan könne den ÖPNV nicht richten, sondern lediglich Flächen dafür vorhalten. Busse würden nur fahren, wenn es einen Bedarf gäbe. Dieser könne erst eingeschätzt werden, wenn sich das Wohngebiet etabliert habe.

Frau Hlawka hinterfragt kritisch das Verkehrsaufkommen zu bestimmten Tageszeiten. So sei davon auszugehen, dass zwischen 7 Uhr und 9 Uhr sowohl viele Kfz, als auch Radfahrer unterwegs sein werden, dass die Notwendigkeit für Radwege bestehe. Durch die örtliche Abgeschiedenheit ist mit einem überdurchschnittlichen MIV zu rechnen.

Herr Millhan stellt die möglichen Radwege grafisch dar und erläutert, dass eine Einordnung von Radwegen innerhalb des B-Plans möglich wäre. Hintergrund sei die geschätzte Anzahl der Fahrzeuge, deren Anzahl pro Tag bei 1.400, in der Spitzenstunde bei 150 Kfz läge. Da im gesamten Wohngebiet 30er-Zonen vorgesehen seien, wären separate Radwege nicht durchsetzbar. Dies käme erst bei 50er-Zonen in Betracht. Die begleitende Grünfläche in der Planstraße A beträgt 10m. Die Einordnung eines Radweges in dieser Fläche würde der Zweckbestimmung nicht entgegen stehen.

Herr Kunze weist auf Unstimmigkeiten der angegebenen Anzahl der Fahrzeuge pro Tag hin. Herr Millhan konnte zur Quelle der Zahlen keine weiteren Angaben machen.

**Änderungsantrag**  
**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird um Pkt. 4, wie folgt, ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu gewährleisten, dass insbesondere an der Planstraße A ggf. in den öffentlichen Grünflächen ergänzende Anlagen für den Radverkehr

eingeordnet werden. Weiterhin sind weiter führende Radwegeverbindungen ggf. auf Wegen innerhalb der Grünflächen einzuordnen.

Der Auftrag gilt gleichermaßen für die Umsetzung wirksamer verkehrsregelnder baulicher Maßnahmen im Straßenkörper der Planstr. A und B zur Einhaltung der angestrebten Höchstgeschwindigkeit 30 km/h.

Die entsprechenden Erschließungspläne sind vor Genehmigung im Bau- und Planungsausschuss, im Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung, im Fahrradforum sowie in den OBR vorzustellen und zu diskutieren.

### **Sachverhalt:**

Dem OBR Biestow sind sichere Radwege in diesem neuen städtischen Wohngebiet wichtig, um eine schnelle und zeitgemäße Anbindung an Stadt und Umland zu gewährleisten. Der Auftrag der Bürgerschaft aus dem Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes wurde bisher nicht wie erwartet umgesetzt.

Siehe Auszug aus den Planungszielen: „...Rad- und Fußwegeverbindungen aus dem Wohngebiet „Kiefernweg“ in Richtung Satower Straße und in Richtung Biestow sind zu schaffen und mit Trassenführungen außerhalb des Wohngebietes abzustimmen. Es ist eine attraktive ÖPNV-Anbindung zu planen, um die Erreichbarkeit in dieser peripheren Stadtrandlage nicht nur durch MIV (motorisierter Individualverkehr) zu gewährleisten und somit die Verkehrsbelastung der Satower Straße zu entlasten.“

Daher sind Nacharbeiten in der Umsetzung des Bebauungsplanes erforderlich, diese sollen das Vorhaben aber nicht verzögern.

Insbesondere im Bereich der Planstr. A will der OBR Biestow die Sicherheit für den Radverkehr erhöhen.

Das betrifft vor allem - aber nicht nur - die morgendlichen Stoßzeiten im Schüler - und Berufsverkehr, wenn viele Radfahrende und Autos gleichzeitig das Wohngebiet verlassen.

Daher wird mit diesem ÄA eine Lösung vorgeschlagen, welche die Sicherheit der Radfahrenden signifikant erhöht und die Zustimmung zum derzeit vorliegenden Satzungsentwurf ermöglicht. Mit der Annahme dieses ÄA kann der OBR Biestow der Bürgerschaft Rostock die Zustimmung zur vorliegenden BV empfehlen.

Dieser Änderungsantrag steht im Allris unter 2019/BV/0407-04 (ÄA) zur Verfügung.

### **Abstimmung:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

### **Beschluss:**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 09.W.190 „Wohngebiet Kiefernweg“ eingereichten Stellungnahmen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurden mit dem in

Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft.

Die als Anlage 1 beigefügten Abwägungsergebnisse sind Bestandteil des Beschlusses.

**2.** Aufgrund des § 10 Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 3 des Gesetzes vom 20.07.2017 (BGBl. I, S. 2808), sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVOBl. M-V 2015, S. 344), berichtigt am 20.01.2016 (GVOBl. M-V S. 28/29), beschließt die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock den Bebauungsplan Nr. 09.W.190 „Wohngebiet Kiefernweg“, begrenzt

im Norden: durch die Satower Straße und in Teilen durch die Südgrenze der Kleingartenanlage (KGA) „Satower Straße“,  
im Westen: durch den Kiefernweg, die westliche Stadtgrenze der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und im Norden durch Teile der KGA „Satower Straße“,  
im Osten: durch die Westgrenze der KGA „Rostocker Greif“, deren Verlängerung nach Süden, und im Norden durch Teilflächen der Kleingartenanlage „Satower Straße“,  
im Süden: durch die freie Feldflur südlich der Streusiedlung Biestow Ausbau,

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text mit örtlichen Bauvorschriften (Teil B),  
zusammen Anlage 2, als Satzung.

**3.** Die Begründung, Anlage 3, wird gebilligt

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5.3 Frank Giesen (für den Bau- und Planungsausschuss)  
Bebauungsplan Nr. 09.W.190 für das "Wohngebiet Kiefernweg"  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2019/BV/0407-01 (ÄÄ)**

Herr Millhan kritisiert, dass separate Radwege eine Mehrversiegelung nach sich ziehe. In Folge würden sich sowohl die Gesamtkosten der Baumaßnahme erhöhen, als auch die Grundstückspreise. Vor diesem Hintergrund empfiehlt Herr Millhan, dem Änderungsantrag nicht zu folgen.

Herr Müller fügt hinzu, dass im B-Plan jede Menge Grünflächen vorhanden seien, in denen teilweise Radwegverbindungen festgesetzt sind.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

**Folgender Änderungsantrag ersetzt den Hauptantrag 2019/BV/0407:**

Die Verwaltung wird beauftragt, in den Planstraßen A und B zusätzlich separate Radwege einzuordnen.

**Abstimmung:**

Dafür:	0
Dagegen:	6
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 6 Informationsvorlagen**

**TOP 6.1 Eckwerte für den Entwurf des Doppelhaushaltes 2020/2021 im Ergebnis- und Finanzhaushalt und der Investitionstätigkeit  
Vorlage: 2019/IV/0581**

Herr Kunze fragt, warum die Spange zweimal aufgeführt werde. Zudem seien die aufgeführten Summen sehr groß. Er sehe keine Notwendigkeit, diese Summen einzuplanen.

Frau Bornstein erklärt, dass es sich bei der Darstellung um eine mittel- und eine langfristige Finanzplanung handele. Langfristig heiße nur, dass die Summen an sich feststünden, aber nicht, dass die Mittel definitiv im angegebenen Zeitraum ausgegeben werden. Die Maßnahmennummer bliebe immer dieselbe.

Daraufhin weist Herr Kunze darauf hin, dass gar keine Maßnahmennummern vergeben wurden. Die Positionen seien „blanko“ aufgeführt.

**Festlegung:** Das Amt für Verkehrsanlagen wird um die Angabe der Grundlage für die langfristige Planung gebeten.

**Verantwortlich:** OA Mitte

**TOP 7 Bildung der Ausschüsse**

**Kulturausschuss:**

- Herr Anders
- Herr Beckmann
- Frau Thomsen

Frau Thomsen wird zur nächsten Ortsbeiratssitzung im März eingeladen.

**Bauausschuss:**

- Frau Krüger
- Frau Hlawka
- Herr Pehn
- Herr Tietjen
- Herr Beutin
- Herr Cleve

Da Herr Tietjen anwesend ist, verpflichtet Herr Kunze ihn per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung der Pflichten lt. § 42 i.V.m. § 28 Abs. 2 KV M-V.  
Herr Beutin und Herr Clewe werden zur nächsten Ortsbeiratssitzung im März eingeladen.

#### **TOP 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin**

Frau Bornstein hat keine Informationen.

Herr Kunze macht auf folgende Veranstaltungen aufmerksam:

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
27.01.2020	18:40 Uhr	Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus – Ehrung der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft	Universitätsklinik „Hans Moral“ Strepelstraße 13 18057 Rostock
27.02.2020	17 Uhr bis 19 Uhr	Schulungsmaßnahme für Mitglieder der Ortsbeiräte der Hans- und Universitätsstadt Rostock	Bürgerschaftssaal des Rathauses

#### **TOP 9 Verschiedenes**

Herr Pehn weist darauf hin, dass die Barken an der Büdnerlei/Sildemower Weg und auch an der Engstelle wieder umgefahren wurden.

Frau Bornstein informiert über die Auswertung der Anwendung der Richtlinie des Budget OBR 2019 und bittet um konkrete Vorschläge zur Verwendung der 500€ zur eigenen Verwendung, so dass diese bei der Überarbeitung berücksichtigt werden können.

**Fristende: 28.02.2020**

Herr Andres erklärt sich bereit, die Vorschläge entgegenzunehmen.

Aufgrund der Winterferien wird im Februar keine Ortsbeiratssitzung stattfinden.

#### **TOP 10 Schließen der Sitzung**

Herr Kunze schließt die Sitzung um 22:10 Uhr.

gez. Kunze

gez. Haas

Herr Kunze, Gunnar

Frau Bianca Haas

